



Der Knabe im Erdbeerschlag.

Ein Büblein läuft, es geht in Wald
Am Sonntag Nachmittag;
Es kommt in's Gebüsch, und findet bald
Erdbeeren Schlag an Schlag;
Es pflückt und ißt sich bald zu todt,
Und denkt: das ist mein Abendbrot.

Und wie es ißt, so rauscht's im Laub,
Es kommt ein schöner Knab'.
Er hat ein Kleid, wie Silberstaub
Und trägt einen goldnen Stab.
Es glänzt, wie Sonn' auf Schnee so schön,
Sein Lebtag hat's nichts so geseh'n.